



Chronik des Jagdhornbläserchors



Jagd- und Sportschützenverein Waidmannsheil Sandhausen

Inspiziert durch Jagdhornklänge auf Jagden, an denen er teilnahm, entschloss sich Kurt Naber im Herbst des Jahres 1960, den Bläserchor des "Jagd- und Sportschützenvereins Sandhausen" zu gründen. Interessierte Mitglieder waren bald gefunden und so stimmte die damalige Vorstandschaft der Anschaffung der dazu notwendigen Hörner zu.



Der Chor bei der 50-Jahr-Feier des ADAC Sandhausen

Bald wuchs ein Chor heran, der weit über die Grenzen Sandhausens bekannt wurde. So wurden viele Schützenfeste, Hochzeiten, Geburtstage von Ehrenmitgliedern und die Eröffnung der Sandhäuser Kerwe musikalisch umrahmt. Selbst bei Fest-umzügen in der Region war der Chor zu sehen und zu hören. Ein unvergessliches Erlebnis in dieser Zeit war ein Ausflug nach Berlin zum "Deutschen Schützentag", bei dem der Chor einige Signale zum Besten gab. Um sich aber musikalisch weiter entwickeln zu können, bedurfte es professioneller Hilfe. Diese fand man in Franz Böhler, schon zu Lebzeiten eine Legende beim Musikverein Sandhausen. Er vermittelte den Bläsern neue Fertigkeiten der Blastechnik, wie korrekte Lippenstellung, Intonation und Notenlehre. 1968 übernahm sein Schwiegersohn Siegfried Draheim das Amt des Bläserchorleiters.



Der Chor bei der Hochzeit von Ursula und Dieter Schlusche

Norbert Naber, Harald Zahn, Sigfried Schmitt, Hans Prokop, Hans Schlusche, Sigfried Draheim, Franz Mahler, Kurt Naber, Paul Hillenbrand

Mit der Fusion der beiden Sandhäuser Schützenvereine 1970 übernahm Norbert Naber, der zuvor den Jungbläserchor leitete, die Gesamtleitung des Chores. 1978 verstarb überraschend Bläserchorgründer Kurt Naber. Sein Ableben war noch einmal Signal, neue Wege im Leben der Gruppe zu gehen. So entschloss man sich im Jahre 1980 zur Anschaffung von Parforcehörnern, die viel größer und auch weicher im Ton waren. Als Dirigenten konnte man Heinz de Jager gewinnen, ein Musiklehrer und Orchesterbläser. Er führte den Chor in eine völlig neue Dimension, die 1983 anlässlich einer Hubertusmesse in der evangelischen Kirche Sandhausens zunächst seinen Höhepunkt fand.



Der Chor bei einer Ausflugsfahrt in Bingen, Hans Schlusche, Harald Zahn, Sigfried Schmitt, Hubert Zahn, Werner Prokop, Sigfried Draheim, Franz Hoffmann u. Kurt Naber



*Der Chor bei einer Ausflugsfahrt in Bingen,
Hans Prokop, Hubert Zahn, Oswald Menges (Adlerwirt), Sigfried Schmitt, Harald Zahn, Dieter
Schlusche, Hans Schlusche, Walter Prokop, Wilhelm Scheid, Albert Mathern (Sodawasser Mathern),
Kurt Naber, Sigfried Draheim*



*Hubertusball, Norbert Naber, Erich Renner, Kurt Naber, Franz Mahler, Werner Prokop, Dieter
Schlusche, Sigfried Draheim*



Chor und Jugendchor beim Hubertusball



Königskrönung beim Hubertusball

Franz Mahler, Norbert Naber, Uschi Rott, Dieter Ernst (OSM), Hans Prokop, Sigfried Draheim, Stefan Rein



1. Hubertusmesse



25 Jahre Bläserchor 1985

*Hans Prokop, Hans Schlusche, Sigmar Schlusche, Dieter Schlusche, Werner Bernhard,
Dirigent Walter Prokop*



25 Jahre Bläserchor 1985, Werner Bernhard, Norbert Naber, Rolf Beisel, Walter Prokop, Sigfried Draheim, Norbert Naber, Jochen Stoll, Franz Mahler, Sigmar Schlusche, Hans Schlusche



*Hochzeitsfeier von und Marianne Vonthron geb.Scheid
Hans Schlusche, Harry Weber, Walter Prokop, Franz Engelhard, Hans Prokop, Dieter Schlusche,
Harald Zahn, Sigfried Draheim, Paul Hillenbrand, Norbert Naber, Alfons Würzer, Wilhelm Gruber*



Hochzeitsfeier von Dieter und Ursula Schlusche

Sigfried Draheim, Franz Engelhard, Sigfried Schmitt, Paul Hillenbrand, Werner Gieser, Norbert Naber, Harald Zahn, Harry Weber, Kurt Naber, Hans Prokop

Weitere Auftritte in Gotteshäusern der Umgebung folgten. Selbst im Zillertal zelebrierte der Chor zum Gedenken an sein verstorbenes Mitglied Werner Prokop in einer Bergkirche eine feierliche Messe. Auf dem Höhepunkt seiner Schaffenskraft begab sich der Chor in ein Tonstudio, um Aufnahmen zu machen. Mit dem Erlös der verkauften Kassetten wurde die Bläserchorkasse aufge bessert. Ein weiteres Highlight im Leben des Bläserchores war die Einweihung des Lège-Cap-Ferret-Platzes in Sandhausen.

Mit neuen Musikstücken trug der Chor wesentlich dazu bei, dass diese Veranstaltung einen würdigen Rahmen fand. Im Jahre 1988 beendete Heinz de Jager sein Engagement und Amt als Dirigent. Wenig später zog sich auch Norbert Naber von der Leitung zurück, und da sich kein adäquater Ersatz finden ließ, musste der Chor leider aufgelöst werden. Zurück blieben aber unvergessliche Stunden und Erlebnisse, an die sich jedes einzelne Chormitglied gerne erinnert und die keiner missen möchte.

© Erstellung der Chronik

Norbert Naber und Eckhard Riemensperger